

FWG gegen die Reduzierung des Münzenberger Stadtparlamentes !

Wenn es nach der Vorstellung der CDU ginge, soll das Stadtparlament zum wiederholten Male nach 2005 zur nächsten Kommunalwahl reduziert werden. Begründet wird dies mit angeblichen Kostenreduzierungen für den Stadtsäckel. Leider sind diese Beträge im Verhältnis lächerlich, wenn man bedenkt, dass man weitere „Ehrenämter“ vernichtet um die hierfür die geringe Aufwandsentschädigung einzusparen. Es ist ein Schlag in das Gesicht der „Parlamentarier“ die sich Stunden für das Wohl der Stadt und der Bürger einsetzen. Es ist auch das falsche Signal, diese Arbeit auf immer weniger zu verteilen. Auch geht dies zu Lasten der Meinungsvielfalt. Wir haben ja jetzt schon die Situation, dass manche mehrere politische Ämter bekleiden. Offenbar hat die CDU Personalsorgen, wenn sie einen solchen Vorschlag nun zur Abstimmung einbringt. Wobei ja eigentlich die kleineren Fraktionen darunter leiden müssen. Es wird zwar erwartet, dass man sich in allen Ausschüsse beteiligt, andererseits will man es diesen nun schwer machen, durch eine Veränderte Quotenregelung, dass man genügend Mandatsträger in das Parlament einbringt. Wir können dieser Entwicklung nicht zusehen und wünschen uns, dass sich mehr Bürger für die politische Arbeit und dem Wohle der Stadt interessieren und mit einsetzen. Die Freien Wähler stehen für jeden politisch interessierten und parteilosen Bürger offen, sich bei uns zu engagieren und an der Entwicklung unserer Stadt mitzuwirken.

Ronald Berg, Vorsitzender FWG Münzenberg